

Konzept zur Betreuung der Kernzeitkinder



des

Katholischen Kindergarten
St. Andreas, Hecklingen



Katholischer Kindergarten St. Andreas



Kath. Kindergarten St. Andreas
Fliederweg 3
79341 Kenzingen-Hecklingen
Tel/fax 07644-7785
info@kiga-hecklingen.de
www.kiga-hecklingen.de

Frau Alexandra Effern, Kiga-Leitung

Kath. Pfarrgemeinde St. Andreas
Dorfstr. 3
79341 Kenzingen-Hecklingen
Tel 07644-344
hecklingen@kath-kenzingen.de
www.kath-kenzingen.de

Herr Pfarrer Frank Martin

Konzept zur Betreuung der Kernzeitkinder, erarbeitet im **Oktober 2010**

Inhaltsverzeichnis

Konzept zur Betreuung der Kernzeitkinder	
Einleitung	S.3
1. Pädagogische Zielsetzung	S.3
2. Rahmenbedingungen	
• Zeiten	S.3-4
• Kosten	S.4
• Aufnahmekapazität	S.4
• Kranke und fehlende Kinder	S.4
3. Was bietet der Kindergarten	S.4-5
4. Die Erzieherin	S.5
5. Anhang	S.5

Konzept zur Betreuung der Kernzeitkinder

Einleitung

Seit September 2010 werden Schulkinder der Grundschule Hecklingen der 1. bis 4. Jahrgangsstufe bei uns betreut.

Die Schule ist aus und ein neuer Tagesabschnitt beginnt für die Kernzeitkinder. Die Kinder kommen individuell je nach Stundenplan bei uns im Kindergarten an.

Betreuung der Kernzeitkinder heißt, dass die Kinder hier in kindgerecht gestalteten Räumen, die sie zum Teil schon aus ihrer Kindergartenzeit kennen, ankommen und die ihren unterschiedlichen Bedürfnissen, wie zum Beispiel Ruhe, Rückzug, Kommunikation, Bewegung und Spiel gerecht werden. Wichtig ist, dass die Kinder hier verlässliche Ansprechpartner und kontinuierliche Bezugspersonen finden, sich in einem übersichtlichen Tagesablauf mit nachvollziehbaren Regeln orientieren können und vor allem natürlich, dass die Kinder Zeit und Gelegenheit zum Spielen haben.

1. Pädagogische Zielsetzung

- Der pädagogische Ansatz ist ganzheitlich, also gleichermaßen auf Betreuung, Bildung und Erziehung ausgerichtet.
- Die Kernzeitkinder sollen ihre Aktivitäten im Rahmen der Regeln, die es im Kindergarten gibt, selbst bestimmen.
- Die Kernzeitkinder bekommen die Möglichkeit sich entweder als eigenständige Gruppe zusammenzufinden oder aber auch den Kontakt zu den Kindergartenkindern zu suchen.

2. Rahmenbedingungen

• Zeiten

Die Kernzeitkinder können vor, sowie nach der Schule individuell die Betreuung im Kindergarten nutzen.

Die Zeiten der Kernzeitbetreuung sind:

	Von	Bis	Von	bis
Montag	7.30 Uhr	8.40 Uhr	12.10 Uhr	13.00 Uhr
Dienstag	7.30 Uhr	8.40 Uhr	12.10 Uhr	13.00 Uhr
Mittwoch	7.30 Uhr	8.40 Uhr	12.10 Uhr	13.00 Uhr
Donnerstag	7.30 Uhr	8.40 Uhr	12.10 Uhr	13.00 Uhr
Freitag	7.30 Uhr	8.40 Uhr	12.10 Uhr	13.00 Uhr

- **Kosten**

Die Kosten der Kernzeitbetreuung betragen

45,-- € für 11 Monate. (August ist beitragsfrei)

Diese werden Anfang des Monats vom Kindergarten eingezogen.

- **Aufnahmekapazität**

Der Kindergarten kann maximal 12 Kinder für die Kernzeitbetreuung aufnehmen. Die Kernzeitkinder sind der altersgemischten Gruppe im Alter von 3 - 10 Jahren zugeordnet.

- **Kranke und fehlende Kinder**

Krankmeldungen von den Kernzeitkindern sollten morgens vor dem Betreuungsbeginn dem Kindergarten entweder telefonisch oder per Mail mitgeteilt werden. Auch wenn die Kinder an einem Tag aus verschiedenen Gründen mal nicht kommen, sollte der Kindergarten benachrichtigt werden.

So ist gewährleistet, dass kein Kind „verloren“ geht.

3. Was bietet der Kindergarten

Wir haben oben auf der Galerie der Igelgruppe einen eigenen Bereich für die Kernzeitkinder eingerichtet, auf dem sich altersgerechtes und ausgewähltes Spielzeug befindet.

Weiterhin stehen den Kernzeitkindern alle Räumlichkeiten des Kindergartens zur Verfügung.

Jedes Kind bekommt einen Garderobenhaken, an dem es seine Jacke aufhängen kann und auch seine Schuhe hinstellt.

Hausaufgaben können selbständig erledigt werden, die meiste Zeit soll aber dem Spielen und Beschäftigen zur Verfügung stehen.

Angebote, die während der Kernzeitbetreuung stattfinden, können von den Kernzeitkindern mitgenutzt werden.

4. Die Erzieherin

Die Erzieherin ist Ansprechpartnerin, Spiel- und Kontakterzieherin, besonders für die Kinder, die Probleme haben, die ein Gespräch suchen oder noch Orientierung bei der Integration suchen. Die Erzieherin führt eine Anwesenheitsliste. Sie achtet darauf, die Kernzeitkinder rechtzeitig zum Unterrichtsbeginn in die Schule zu schicken bzw. die Kinder rechtzeitig auf den Bus zu schicken. Die Aufsichtspflicht erstreckt sich auf die Zeit des Aufenthaltes in der Einrichtung während der Betreuungszeiten. Für den Weg von und zur Einrichtung sind die Erziehungsberechtigten verantwortlich.

5. Anhang

- Regeln, die gemeinsam mit den Kindern erarbeitet wurden.